

Alfred Holzbrecher: Fotografie als Medium interkulturellen Lernens

Beitrag aus Heft »2007/03: mobil kommunizieren, spielen und lernen«

Trotz seiner didaktischen und pädagogischen Potenziale steht das Medium Fotografie bislang nur selten als Mittel des interkulturellen Lernens im Fokus der Aufmerksamkeit.

Nach einer Darstellung ebendieser Potenziale wird daher ihr Einsatz im Rahmen interkultureller Bildung sowohl auf theoretischer Ebene begründet als auch durch praktische Beispiele veranschaulicht. Interkulturelles Lernen lässt sich dabei begreifen als die kreative Arbeit am Selbst, bei der die Normalisierung einer reflektierten Annäherung an das ‚Fremde‘ im Vordergrund steht.

(merz 2007-3, S. 47-52)